

[3123.] Auf den bei uns erschienenen

Supplement-Band

zum

Katalog von im Preise ermäßigten

Büchern,

geordnet

nach den Wissenschaften und deren Zweigen.
Nebst Angabe der Bezugsquellen, Ladenpreise
und anderen Nachweisungen.22 Bog. Brosch. 1 fl 14 Sch ord., 1 fl 3 Sch
netto.machen wir diejenigen geehrten Abnehmer des
Hauptbandes, die uns noch nicht durch Bestel-
lung der Fortsetzung erfreuten, hierdurch erge-
benst aufmerksam.Kuhlmeys'sche Buchh.
in Liegnitz.[3124.] Im Verlage von **F. W. Bären-
sprung's** Hofbuchdruckerei in Schwerin ist er-
schienen und steht auf Verlangen à Cond. zu
Diensten:**Fromm, L.**, Leitfaden der Geschichte Meklen-
burgs. 8. Brosch. 15 Ngr.

(Wide Wahlzettel.)

[3125.] Bei der wiederholten Nachfrage nach
guten Schriften über Hopfenbau erlaube
ich mir, auf die früher bei mir erschienene
brauchbare Schrift:**Grunard**, Anweisung zum Hopfenbau.
(Preis: 7½ Sch ord.)

hierdurch aufmerksam zu machen.

Quedlinburg, den 19. Februar 1861.

G. Basse.

(Siehe den Naumburgischen Wahlzettel.)

[3126.] Die kaiserl.-kgl. Zoologisch-
botanische Gesellschaft in Wien hat
mir den Debit ihrer Publicationen ausser-
halb Oesterreichs übertragen. Ich bitte, hier-
von für den Fall etwaiger Bestellungen auf
dieselben Notiz zu nehmen, und stelle den
soeben erschienenen X. Band der:**Verhandlungen**

der kaiserlich-königlichen

zoologisch-botanischen Gesellschaft

in Wien.

Jahrgang 1860.

8. Geh. 5 fl.

in einzelnen Exemplaren à cond. zur Ver-
fügung derjenigen Handlungen, welche in
ihrem Wirkungskreise Absatz davon erwar-
ten.

Leipzig, den 20. Februar 1861.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[3127.] Bon

Petri's Fremdwörterbuch.

11. Auflage. 2 fl ord.

stehen fortwährend Expl. à cond. mit 25 %,
barr mit 33½ % Rabatt und 11/10 Expl. zu
Diensten.Gebundene Expl. liefert Herr
Bander.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

[3128.] In zweiter Auflage erschien soeben
und ist von mir zu beziehen:**Garibaldi-Marsch**

für Pianoforte

von

E. Dingethal,

Musikdirector.

Preis 5 Sch ord.; fest mit 50% und 7/8.

Carl Burow in Quersfurt.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**[3129.] Heute versandte ich folgendes
Circular:

Nürnberg, den 16. Febr. 1861.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Sie
zu benachrichtigen, dass binnen kurzem in
meinem Verlage erscheinen wird:**Predigten**

über die

**Sonn- und Festtags-Evangelien des
Kirchenjahres.**

In

Verbindung mit vielen Geistlichen des
evangelischen Deutschlands,zunächst zum Besten der jungen evangeli-
schen Gemeinde Neumarkt,

herausgegeben

von

Ch. H. Sixt,

Dekan und Hauptprediger an St. Sebald in Nürnberg,

J. Schönniger,

d. q. k. Assessor,

J. K. Kr. Heller,

zweitem Pfarrer an St. Lorenz in Nürnberg.

welche in 8 Heften gr. 8., à 5-6 Bogen
stark, zum Subscriptionspreise von 21 kr.
rhein. = 7½ Ngrmit 33½ % Rabatt und auf 10 Exemplare
1 Freiexemplar ausgegeben werden sollen.Diese ausgezeichnete Sammlung von Pre-
digten, zu welcher 73 Kanzelredner Deutsch-
lands Beiträge geliefert haben, erscheint
zunächst zum Besten der armen evangeli-
schen Gemeinde zu Neumarkt in der Ober-
pfalz, und dürfte daher meine freundliche
Bitte, diesem Unternehmen Ihre ausgedeh-
teste Verwendung zu Theil werden zu las-
sen, mehr als gerechtfertigt erscheinen.Es ist gewiss eine der edelsten und
schönsten Aufgaben des Buchhandels, den
Absatz guter Werke nach Kräften zu för-
dern, und ohne Zweifel werden Sie nach
Kenntnissnahme des beiliegenden Prospectes
zu der Ueberzeugung gelangen, dass es sich
hier um ein Buch handelt, welches allent-
halben, wo evangelische Glaubensbrüder le-
ben, sich der regsten Theilnahme erfreuen
dürfte.Obwohl meinerseits nichts verabsäumt
werden wird, das Erscheinen dieser Pre-
digtsammlung möglichst rasch und allgemein
bekannt zu machen, wäre es mir doch er-
wünscht, diejenigen Vertriebsmittel, welche
Sie für Ihren Wirkungskreis als zweckent-
sprechend kennen gelernt haben, zu erfah-ren, um Ihre Bemühungen dadurch unter-
stützen zu können.Lieferung l. steht in jeder beliebigen
Anzahl à cond. zu Diensten; (zu Ihren Ver-
schreibungen wollen Sie sich des nebenste-
henden Zettels gefälligst bedienen).

Mit aller Achtung

ergebenst

Jacob Zeiser.**Einladung zur Subscription.**

[3130.]

Im letzten Abschnitt meines Lehrerlebens
stehend, habe ich mein „Leben als Schulmann“
mit der Feder in der Hand noch einmal durch-
lebt und die Entwicklung und Gestaltung des-
selben während der ereignis- und bildungsrei-
chen Zeit von 50 Jahren dem Papiere anver-
traut.In der Hoffnung, daß die „Erlebnisse“
für meine Freunde, Bekannte und ehemaligen
Schüler und Schülerinnen, die in demselben
Weinberge des Herrn arbeiten, von einigem
Interesse sein werden, beabsichtige ich, das Ma-
nuscript:**Meine Erlebnisse als Schulmann**in Druck zu geben, und zwar zum Besten eines
Lehrerwitwen-Instituts.Mein Kindheits- und Schüler-, mein Jüng-
lings- und Mannesleben habe ich treu, offen
und wahr darzustellen mich bemüht. Es liegt
darin zugleich die Entwicklung des Schulwe-
sens eines halben Jahrhunderts, von 1811
an.Ich wage es, meine Berufsgenossen, sowie
alle Diejenigen, die sich für ein reichhaltiges,
von mancherlei Ereignissen durchflochtenes und
bewegtes Lehrerleben interessieren, zur Unter-
zeichnung freundlichst einzuladen.Es ist meine Absicht, den Druckbogen im
Ladenpreis auf 1½ Sch zu stellen. Die Zahl
der Druckbogen läßt sich jetzt noch nicht bestim-
men, sie dürfte aber nicht unter 20 betragen.
Ueber den Ertrag werde ich zu seiner Zeit öf-
fentlich Bericht erstatten. Im Vertrauen auf
die Bereitwilligkeit der Herren Buchhändler,
einen wohlthätigen Zweck fördern zu helfen,
ersuche ich dieselben ergebenst, sich in ihrem
Bereich der Sammlung von Subscribenten ge-
fälligst zu unterziehen und mir rechtzeitig die
Zahl der fest zu bestellenden Exemplare durch
die Buchhandlung**Maruschke & Berendt** hier selbst
zugehen zu lassen.

Breslau, im Februar 1861.

Chr. G. Scholz,

Königlicher Seminar-Oberlehrer.

[3131.] In meinem Verlage erscheint in einigen
Tagen:

Die

Reformation in Italien

im 16. Jahrhundert.

Aus dem Italienischen von **Martin Paul**,
herausgegeben vom

Protestantischen Verein Nr. 4.

8. Geh. 15 Sch ord., 10 Sch netto, fest 13/12
Exemplare.Handlungen, welche für diese höchst inte-
ressante und zeitgemäße Erscheinung sich gr-
ößeren Absatz versprechen, bitte ich, mir ihren
Bedarf schleunigst anzugeben. Das Werkchen
wird Aufsehen erregen.

Eberfeld, den 21. Februar 1861.

Ferd. Reinhardt.

53